

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 69.

1. Sept.

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwaib.  
(Holzverkauf). Zum nochmaligen Aufstreich-  
Verkaufe kommen wegen ungenügenden Of-  
ferten

Mittwoch den 8. Sept.

Früh 9 Uhr

in Dobel auf dem Rathhause

Schlag Eschbach, 13 Stämme Eichen Nutz-  
holz, 147 $\frac{1}{4}$  Klf. Eichen, 5 $\frac{1}{4}$  Bu-  
chen, 18 $\frac{1}{4}$  Klf. Tannen,  $\frac{3}{4}$  Klf.  
Birken Prügelholz und 3945 Stück  
Reisach Wellen.

Hornthau, 225 Stück Tannen Reisach Wel-  
len;

Scheidholz verschiedener Distrikte, 10 $\frac{1}{4}$  Klf.  
Buchen, 9 Klf. Tannen, 5 $\frac{1}{4}$  Klf.  
Eichen Prügelholz und 150 Stück  
Tannen Wellen.

Der Forstwart zu Dobel ist angewiesen,  
den Kaufsliebhabern das Holz am 7. Sept.  
vorzuzeigen, wozu sie sich Früh 8 Uhr bei  
ihm einzufinden hätten. Die rechtzeitige  
weitere Bekanntmachung haben die Orts-  
Vorsteher zu besorgen. Den 24. August  
1841. K. Forstamt. Moltke.

Neuenbürg. (Auswanderung). An-  
dreas Jäck, geboren am 29. Sept. 1808,  
Sailer, von Schwara will nach Amerika  
auswandern, es kann aber Niemand aufge-  
funden werden, der für ihn auf Jahresfrist  
die gesetzliche Bürgschaft übernimmt. Es wer-  
den nun alle diejenigen, welche an ihn An-  
sprüche machen, hiemit aufgefordert, diese  
binnen eines Jahres, von heute an, bei un-  
terzeichneter Stelle anzuzeigen, indem, wenn

keine solche Ansprüche angezeigt werden, so-  
gleich nach Ablauf dieses Termins dem Jäck  
die Entlassung aus dem diesseitigen Staats-  
Verbande ertheilt werden wird. Am 25.  
Aug. 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Altensteig. Revier Grömb-  
bach. Holzverkauf. Es werden am  
Mittwoch den 15., Donnerstag den 16. und  
Freitag den 17. Sept. d. J. nachbenannte  
Holzquantitäten, unter denen hauptsächlich  
sehr starkes Langholz begriffen ist, im Auf-  
streich verkauft wobei sich die Liebhaber am  
ersten Tag Morgens 9 Uhr im Keimengru-  
benwald einzufinden wollen.

Im Madwiesenbuckel

75 Langholzstämmen, 48 Klöße, 14  
Nutzbuchen 6 $\frac{1}{4}$  tann. Klf., 800 bu-  
chene 50 tann. Wellen, 1 Klf. Reiß-  
prügel,  $\frac{1}{2}$  Klf. tann. Rinde;

Altgehäu

151 Langholzstämmen, 97 Klöße, 10  
Nutzbuchen, 6 tann. Klf., 19 Klf.  
tann. Rinde, 8 $\frac{1}{4}$  Klf. tann. Reiß-  
prügel;

Holderstöckle

436 Langholzstämmen, 122 Klöße, 44  
Nutzbuchen 2 $\frac{1}{2}$  Klf. tann. Prügel,  
58 $\frac{1}{2}$  tann. Rindenklf., 2 buchene  
Stangen, 14 $\frac{1}{2}$  Klf. Reißprügel,

Laubenbuckel

504 Langholzstämmen, 142 Klöße, 2  
Nutzbuchen, 7 $\frac{3}{4}$  buchene 7 $\frac{3}{4}$  tann.  
Klf., 53 $\frac{1}{2}$  Rindenklf.;

Herrgottsbühl

506 Langholzstämmen, 104 Klöße, 7 $\frac{1}{2}$   
buchene 8 $\frac{1}{4}$  tann. Klf., 21 $\frac{1}{4}$  tann.  
Rindenklf., 55 tann. Stangen 150  
buchene Wellen

Scheidholz: Altgehäu

20 Langholzstämme, 54 Klöße,  $7\frac{1}{2}$   
 buchene  $28\frac{3}{4}$  tann. Klf.,  
 Heidelbeergefäll  
 14 Langholzstämme, 25 Klöße  $\frac{3}{8}$  bü-  
 chene  $9\frac{3}{4}$  tann. Klf., 76 tann. Wel-  
 len;  
 Neutplatz  
 5 Langholzstämme, 20 Klöße,  $3\frac{1}{4}$   
 tann. Klf.;  
 Leimengrubenwald  
 248 Langholzstämme, 135 Klöße,  $5\frac{1}{4}$   
 buchene 80 tann. Klf.  $7\frac{1}{8}$  tann. Min-  
 denklf., 2186 tann. Wellen;  
 Herrgottsbühl  
 5 Klöße  $\frac{3}{4}$  tann. Klf.  
 Den 26. August 1841. K. Forstamt von  
 Sautter.

Altenstaig Stadt. (FahrnißVersteige-  
 rung). Aus der Verlassenschaftsmasse des  
 kürzlich verstorb. Stadtforswarths Schwarz  
 wird am

Donnerstag den 23. Sept. d. J.  
 eine FahrnißAuktion in dessen Wohnung  
 bei Hr. Stadtrath Ganz abgehalten werden,  
 gegen gleich baare Bezahlung.

Es kommen dabei insbesondere vor:

- Gold u. Silber, Mannskleider, Bet-  
 ten und Leinwand, viele Portraits,  
 eine sehr schöne Sammlung von Reh-  
 gewichten (etliche u. 50 Paar) wo-  
 runter namentlich auch monströse sich  
 befinden, verschiedene Bücher forstwirth-  
 schaftlichen und anderen Inhalts,  
 Gewehr und Waffen,  
 2 Büchsfinten, eine davon mit 4 Läufen  
 von Breckner, ganz vorzüglich  
 3 Doppelfinten,  
 1 Stand und  
 5 Pürschbüchsen  
 1 einfacher SchrothStuzer auch  
 1 Hirschfänger  
 und noch sonstige Jagdgeräthschaften als:  
 Trappfallen u. dergl. ferner verschiedenes  
 Schreinwerk:  
 1 gepolsterter Sopha mit dazu gehörigen  
 6 Sesseln u. Nachtrisch,  
 2 Pfeiler Comode u. noch allerlei Haus-  
 rath.  
 Der Anfang wird Morgens 8 Uhr ge-  
 macht u. das Geschäft durch unterzeichnete  
 Stelle geleitet.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.  
 Den 25. August 1841. Stadtschultheißen-  
 amt.

Deckenpfronn. An der hiesigen Kir-  
 che sind ca. 14 Rth. frisch zu verblenden,  
 was am

Freitag den 10. Sept. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause verakkordirt werden  
 wird, wozu die Akkords-Liebhaber eingeladen  
 werden. Den 28. Aug. 1841. Aus Auf-  
 trag des Stiftungsraths: Rathsschreiber  
 M a m m e l.

Altenstaig, Stadt-Gemeinde. (Forst-  
 StelleAntrag). Durch den Tod des bishe-  
 rigen Stadtforswarths ist dieser Dienst in  
 Erledigung gekommen und in Bälde wieder  
 zu besetzen.

Mit jener Stelle ist bisher ein jährlicher  
 Gehalt von 250 fl. neben hälftiger Anbring-  
 Gebühr von Strafen auch eine Aufnahme Ge-  
 bühr von Flößen welche auf hiesiger Mar-  
 kung eingebunden werden zu  $\frac{1}{2}$  kr. p. Stamm  
 verbunden gewesen, wenn aber dieselbe er-  
 probt gut versehen, und den von einem soli-  
 den Manne zu hegenden Erwartungen ent-  
 sprochen wird, so dürfte eine billige Aufbes-  
 serung mit keinen großen Schwierigkeiten ver-  
 bunden seyn.

Die zu bewirthschaftenden Waldungen be-  
 tragen etwas über 3000 Morgen und der  
 größere Theil liegt außerhalb der Markung,  
 zum Theil einige Stunden entfernt, es ist  
 aber für letztere ein besonderer tüchtiger Wald-  
 schütze aufgestellt und außerdem sind noch 2  
 Waldschützen vorhanden, welche dem Forst-  
 warth, der zugleich Natural Rechner ist, u.  
 seiner Rechnung nach der beiden K. Revier-  
 Forstern eingeführten Form stellen muß, un-  
 tergeordnet sind.

Diesniizen Herren Forst-Candidaten, wel-  
 che geneigt sind, eine solche Stelle zu über-  
 nehmen, und eine Prüfung mit Erfolg er-  
 standen haben, oder dieselbe binnen Jahres-  
 Frist erstehen können, werden ersucht sich in  
 eigenhändigen und portofreien Briefen, bei  
 dem Unterzeichneten, innerhalb 4 Wochen zu  
 melden, und ihre Prädikats- und Fähigkeits-  
 Zeugnisse entweder in Original oder in be-  
 glaubigter Abschrift beizuschließen, wobei noch  
 bemerkt wird, daß bei gleichen Fähigkeiten

einem solchen Bewerber der ohne Familie ist, wahrscheinlich der Vorzug gegeben werden wird. Den 15. August 1841. Für den Stadtrath der Vorstand, Stadtschuldheiß: Speidel.

**Stammheim.** (Schafweide Verleihung). Da die Bestandzeit der hiesigen Sommer- und Winter-Schafweide bis Georgii 1842 zu Ende geht, so wird solche am Donnerstag den 16. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr auf weitere 3 Jahre verliehen werden. Sie ernährt im Vor Sommer 500 und im Nachsommer 700 Stück, die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit obrikeitlichen Prädicats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Den 16. August 1841. Schuldheißnamt Koller.

**Oberhaugstätt.** Um die Schulden-Verweisung des Leonhardt Braun, Strumpfwebers dahier, stellen zu können, werden diejenigen Personen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgesordert, innerhalb 30 Tagen, von heute an gerechnet, ihre Forderungen bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen; widrigenfalls solche bei der Verweisung der Schuldenmasse unberücksichtigt bleiben müßten. Den 18. Aug. 1841. Schuldheißnamt Holzäpfel.

### Außeramtliche Gegenstände.

**Calw.** (Empfehlung). Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sich in Calw etablirt, und die Wittwe des verstorbenen Feilenhauer Kremser geehlicht hat; er empfiehlt sich nun mit allen Sorten von ihm selbst verfertigten neuen Feilen, alte wieder zu hauen, mit Schuhmacher Handwerkszeug aller Art und überhaupt mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens; gute und billige Arbeit wird zugesichert. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Christian Kohler, Feilenhauer.

**Calw.** Bei Unterzeichnetem ist wieder fortwährend gut n. u. Sauerkraut zu haben.

Christoph Denle, Weber

**Calw.** Einen neuen wollblauen Mantel und einen braunen Halbfrack hat billig zu verkaufen.

Schneider Widmann im Bischoff.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. bei der Dreherzunftkasse in Neuenbürg.

100 fl. aus dem Forstnerschen Stift bei dem Stiftspfleger Herrmann in Leinach.

246 fl. Pfleggeld bei Ehrhard Nonnenmann in Zavelstein.

900 fl. Pfleggeld bei Wundarzt Schuler in Calw.

2 mal 300 fl. Pfleggeld bei Amtsnotar Wittich in Calw.

**Calw.** Bei Bäcker Kempf ist eine Stubenkammer sogleich oder bis Martini zu vermieten.

**Calw.** Unterzeichneter hat einen guten Kettenhund zu verkaufen.

Luchscheerer Scheuerle.

**Calw.** Der Unterzeichnete hat auf Martini ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Dehrnkammer und Holzplatz.

Martin Reuthlinger.

**Herrenberg.** Jung Schlossermeister Gerlach wünscht einen ordentlichen Lehrling gegen billiges Lehrgeld zu bekommen.

**Oberlengenhardt.** (Liegenschafts-Verkauf). Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft am

Matthias Feiertag den 21. Sept.

Mittags 1 Uhr

im Hirschwirthshause im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand — im Ganzen oder getheilt — zu verkaufen.

Das Gut besteht in

1 Wohnhaus mit Hofraithe und Scheuer, Stallung, Keller, Backhütte, zwei Strohschöpfen.

Garten 2 Mrg.

Wiesen 3 Mrg.

Acker 8 Mrg.

Wald 15 Mrg.

Im Garten ist ein Brunnen und die Felder sind in gutem Zustande.

Peter Waidelich.

**Calw.** In der Nummer 30 dieses Blattes habe ich angezeigt, daß ich das Resultat der Kubastration, welche Herr Thierarzt Buhl von Weilderstatt in meinem Stalle vorzunehmen sich entschlossen hatte, seiner Zeit bekannt machen werde.

Wenn nun gleich 2 bis 3 Jahre erforderlich sind, das End-Resultat der Kastration einer Kuh abzuwarten, da nach den Berichten aus Baden kastrierte Kühe nach 3 Jahren noch 5 Ms. Milch gegeben haben, so möchte denjenigen, welche auf die Erfüllung meines Versprechens begierig sind, die Zeit etwas zu lange werden, wenn ich 2 bis 3 Jahre stille schweigen würde, daher ich denn einstweilen wenigstens anzeige, daß ich am 8 März u. 6 Mai d. J. je 1 Kuh habe kastriren lassen, u. daß die Kühe vollkommen gesund sind. Die erste Operation dauerte, als die erste des Hrn. Buhl, 1 1/2 Viertelstunden, die zweite war in 1 Viertelstunde vorüber, ohne daß die Kühe, beim Haut und Bauchfellschnitt, so wie auch beim Zusammenheften des Schnitts ausgenommen, Schmerzen zu erkennen gegeben haben.

In der ersten Woche nach der Operation lieferte an Milch die Kuh, welche am 8. März kastriert wurde 12 Ms. 2 Sch. in der 2. Woche 24 Ms. 2 Sch.

3.	29	1 1/2
4.	31	1 1/2
5.	31	3 1/2
6.	34	
7.	33	1 1/2
8.	31	2
9.	31	1
10.	31	5
11.	30	2 1/2
12.	31	1
13.	28	1
14.	29	
15.	29	1 1/2
16.	29	1 1/2
17.	28	2 1/2
18.	30	1

die Kuh welche am 6. Mai kastriert wurde in der 1. Woche 12 Ms.

2.	17	2 Sch.
3.	22	1 1/2
4.	28	
5.	28	3 1/2
6.	30	3 1/2
7.	32	2
8.	31	3 1/2
9.	31	3 1/2

und ist den Berichten aus Baden und auch

speziellen Nachrichten nach aus Baden, die ich von solchen eingezogen habe, welche vor mir kastriren ließen, immer noch ein Steigen des Milchertrags zu erwarten.  
(Fortsetzung folgt).

**Bermischtes.**

Bis heute beträgt die Zahl der angekommenen Badgäste in Wildbad 1848, in Teinach 250, in Liebenzell 254.

**Frucht-Preise in Calw,**

am 28. August 1841.

Kernen der Scheffel.	15 fl. — kr.	14 fl. 33 kr.	13 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 48 kr.	6 fl. 15 kr.	5 fl. — kr.
Haber	3 fl. 52 kr.	3 fl. 57 kr.	3 fl. 30 kr.
Koggen das Eimri	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 r.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbisen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

12 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

237 Schffl. Kernen. 58 Schffl. Dinkel. 42 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

28 Schffl. Kernen. 10 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber

**Brodtaxe in Calw,**

4 Pfund Kernenbrod kosten , , , , , 12 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen , , , , , 7 Loth

**Fleischtaxe in Calw,**

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb

fleisch 6 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißeuamt Calw. Schuld

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.

